

Aufsätze

Andrés Payer, Zürich¹

Der Begriff des Erfolgs in [Art. 8 StGB](#)

Inhaltsübersicht:

I. Einleitung und Problemstellung

II. Auslegung von Art. 8 StGB

1. Auslegung nach den klassischen Auslegungskriterien
2. Zwischenfazit
3. Völkerrechtskonforme Auslegung
 - a) Die relevanten völkerrechtlichen Prinzipien
 - b) Die Auswirkungen auf die Auslegung des Art. 8 StGB
4. Ergebnis der Auslegung

III. Konsequenzen und Einzelfragen

1. Erfolgseintritt nach Vollendung der Tat?
2. Tätigkeitsdelikte und abstrakte Gefährungsdelikte
3. Tatbestandliche Zwischenerfolge
4. Begrenzung der Erfolgsanknüpfung durch das Schuldprinzip

I. Einleitung und Problemstellung

Die Frage, ob auf einen Sachverhalt schweizerisches Strafrecht anzuwenden ist, stellt sich insbesondere bei Fällen grenzüberschreitender Kriminalität, welche in der heutigen Zeit der Globalisierung vermehrt auftreten.¹ In diesen Fällen haben die Strafbehörden und Gerichte zunächst festzustellen, ob die Tat im Inland oder im Ausland begangen wurde. Inlandstaten...

Dieses Dokument ist für Abonnenten oder Pay-per-Document-Kunden zugänglich.

[Abonnieren ⇨](#)[Kaufen ⇨](#)[Login](#)

Das Dokument "Der Begriff des Erfolgs in Art. 8 StGB" wurde von Gast am 26.04.2024 auf der Website forumpoenale.recht.ch erstellt. | © Staempfli Verlag AG, Bern - 2024

